

Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst weltwärts mit dem Welthaus Bielefeld

Projektstellenbeschreibung

Partnerorganisation	Organizaciones Indias por los Derechos Humanos en Oaxaca – OIDHO A.C.
Ort	Oaxaca-Stadt und ländliche, indigene Gemeinden im Bundesstaat Oaxaca
Bereich	Mitarbeit in einer politischen, indigenen Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte
Einsatzplatz	Gelände mit mehreren Gebäuden am Rand von Oaxaca-Stadt / teils auch Einsätze in indigenen Dörfern
Foto	
Die Organisation	<p>Als Zusammenschluss von Campesinos und SlumbewohnerInnen kämpft OIDHO mit politischen, friedlichen Mitteln für die Durchsetzung der Menschenrechte. Ausgangspunkt der Gründung vor über 20 Jahren bildete die bis heute gültige Erkenntnis, dass eine Verteidigung der Menschenrechte in den überwiegend indigenen Dörfern des süd-mexikanischen Bundesstaates Oaxaca nicht allein auf juristischem Wege erfolgen kann. OIDHO setzt deshalb auf den Aufbau zivilgesellschaftlicher und demokratischer Strukturen, die von den Dorfgemeinschaften selbst getragen werden und auf traditionellen Formen aufbauen. OIDHO reflektiert in seiner Grundstruktur die Selbstorganisations- und Selbstverwaltungsformen indigener Gemeinden, wie z.B. ehrenamtliche Dienste an der Gemeinschaft. In jedem Mitgliedsdorf existiert eine eigenständige demokratische Organisation, die sogenannten Basisgruppen. Diese Basisgruppen treffen sich regelmäßig in Oaxaca-Stadt zur gemeinsamen Vollversammlung, bei der Informationen ausgetauscht und Beschlüsse gefasst werden.</p> <p>Im Fokus der Organisationsarbeit steht nicht überwiegend die juristische Bearbeitung von Fällen, sondern die Durchsetzung von Menschenrechten durch öffentlich-politische, zivilgesellschaftliche Aktionen und die unmittelbare Verbesserung der Lebenssituation der Mitglieder in den Dörfern. Dazu veranstaltet OIDHO u.a. seit vielen Jahren Kurse in politischer Bildung, aber auch zu anderen relevanten Aspekten, wie z.B. zum ökologischen Landbau, zu Frauenrechten und zu Kommunikations- und Informationsaspekten (z.B. Radioworkshops etc.). Zur Verbesserung der Lebenssituation seiner indigenen Mitglieder in den Dörfern hat OIDHO in den vergangenen Jahren mehrere Projekte durchgeführt, z.B. zum Aufbau von z.T. gemeinschaftlich bewirtschafteten Gemüsegärten, zur Trinkwasserversorgung oder zur Honigproduktion. Zentrale</p>

	<p>Versammlungen und Bildungsworkshops finden auf dem Gelände der Organisation nahe Oaxaca-Stadt statt, wo ausreichend Platz für die Unterbringung und Betätigung von dauerhaft dort wohnenden Personen (z.B. Freiwillige) zur Verfügung steht.</p>
Projektplatz	<p>Die Mitarbeit bei OIDHO kann – je nach Voraussetzung des/der Freiwilligen – sowohl im Aufbau von (ökologischen) Produktivprojekten liegen, z.B. dem Aufbau einer „Schauparzelle“ nahe des zentralen Geländes bei Oaxaca-Stadt sowie der Beförderung von lokalen Anbauprojekten in den Gemeinden. Letzere sind z.T. schon im Entstehen, z.T. noch in Planung. Darüber hinaus erhofft sich die Organisation Unterstützung in allen Fragen der Kommunikation – vom Aufbau einer leicht aktualisierbaren Web-Präsenz, über die Schulung von MitarbeiterInnen (z.B. Internetnutzung) oder die Übersetzung und Verbreitung von Verlautbarungen bis hin zur Produktion von anschaulichen Berichten (Bild, Text, Radio), in denen die Lebenssituationen in den Mitgliedsdörfern und die demokratische Arbeit der Organisation für die mexikanische und internationale Öffentlichkeit aufbereitet wird.</p>
Voraussetzungen	<p>Der oder die Freiwillige sollte Erfahrungen in einem der beiden Einsatzfelder (ökologischer Landbau oder Kommunikation) aufweisen. Er/sie sollte sich zutrauen, seine/ihre Tätigkeiten auch in enger Rücksprache mit den Verantwortlichen eigenständig zu voranzubringen und dazu bereit sein, nach einer Einführung und anfänglichen Begleitung auch selbständig von der Basis bei Oaxaca-Stadt in die Mitgliedsdörfer zu fahren. Wichtig ist die Bereitschaft, sich auf die Besonderheiten einer indigenen Organisation einzulassen, deren Mitglieder Spanisch oft selbst nur als zweite oder dritte Sprache sprechen und die meist in äußerst ärmlichen Verhältnissen leben. Die Unterbringung erfolgt auf dem großen Gelände von OIDHO bei Oaxaca-Stadt (ca. 30 min vom Zentrum), während eventueller Besuche in den Dörfern (teils mehrere Stunden Fahrt über Land) auch in den Häusern von Mitgliedern. Der Freiwilligendienst soll in engem Kontakt zu Mitgliedern der deutschen Partnerorganisation promovio e.V. – Verein zur Förderung der indianischen Menschenrechtsorganisation in Oaxaca/Mexiko gestalten werden. Promovio e.V. unterstützt OIDHO schon seit 15 Jahren politisch und – in geringem Umfang – auch finanziell. Der Verein unterhält u.a. in Dresden und Heidelberg kleine lokale Gruppen.</p>
Nähere Infos unter	<p>www.promovio.org</p> <p>promovio e.V. – Verein zur Förderung der indianischen Menschenrechtsbewegung in Oaxaca/Mexiko Eberhard Raitelhuber (geschäftsführender Vorsitzender) Gaisbergstr. 10 69115 Heidelberg +49 (151) 20 72 75 28</p>